

# Honorierung der Klimaschutzleistung von Wald und Holz

[eckhard.heuer@bmel.bund.de](mailto:eckhard.heuer@bmel.bund.de)



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

**I. Warum?**

**II. Rahmenbedingungen**

**III. Eckpunkte eines Modells**

**IV. Administrative Umsetzung**

**V. Folgenabschätzung / Offene Fragen**

**VI: Ausblick 2050**

# I. Warum?

- „Klimaschutzleistung“ von Wald und Holz *aktuell*:

Waldspeicher:  $\Delta$  57 Mio. T CO<sub>2</sub> Äquivalente (CO<sub>2</sub>e)

Holzproduktespeicher:  $\Delta$  4,2 Mio. T CO<sub>2</sub>e

Substitution Holzverwendung: 28 -53 Mio. T CO<sub>2</sub>e

**Bis zu 11 - 14 % verbessern Wald und Holz *aktuell* die deutsche THG-Bilanz**

**Voraussetzung: „Klimaresiliente“ Wälder**

- **Auswirkung Klimawandel auf wirtschaftliche Lage der Forstbetriebe**

TI-Studie Herbst 2020: 4,7 Mrd. Euro Schaden für private und kommunale Forstbetriebe

Erlössituation bleibt voraussichtlich langfristig angespannt

## II. Rahmenbedingungen

- **VN-Regeln zur Berechnung der CO<sub>2</sub>-Bilanz von Wald und Holz**

Vertragliche Verpflichtung D und der EU die VN-Regeln bei der nationalen Klimaberichterstattung sowie bei der „Anrechnung von Gut- und Lastschriften“ anzuwenden

Kern der VN-Regeln: Vorratsentwicklung ( $\Delta$ ) im Wald  
Entwicklung ( $\Delta$ ) Holzproduktespeicher  
Substitution wird nur indirekt erfasst

- Vorräte werden nach Modellen des TI in nächster Dekade voraussichtlich sinken

### Fazit

- Nur Modelle, die die Grundsätze der VN-Regeln respektieren haben eine Chance
- Die Honorierung der Klimaschutzleistung braucht neben der CO<sub>2</sub>-Bilanz ein zweites Standbein

# III. Eckpunkte eines Modells

## Kombimodell aus Prämie und Sockel (einzelbetriebliche Ebene)

- **Sockel**

Zahlung für zusätzliche Aufwendungen einer klimaangepassten Bewirtschaftung, die bisher in der GAK nicht adressiert sind.

Ziel: Erhalt der Klimaschutzleistung durch Anpassung der Wälder an den Klimawandel

- **Prämie**

Zahlung für CO<sub>2</sub>-Bindungsleistung unter Einbeziehung der Minderungsleistung der Holzprodukte

- Höhe der Zahlung orientiert sich zum einen an der Klimaschutzleistung des Waldes und zum anderen an den Aufwendungen der Waldeigentümer für die langfristige Erbringung dieser Leistung

## IV. Administrative Umsetzung

- Nachweis der Aufwendungen zum Erhalt und zur Entwicklung von klimaresilienten Wäldern über die GAK oder ein zusätzliches Klimasegment der forstlichen Zertifizierungssysteme
- Nachweis der CO<sub>2</sub>-Bindungsleistung einschließlich der Minderungsleistung der Holzprodukte über ein zusätzliches Klimasegment der forstlichen Zertifizierungssysteme

## V. Folgenabschätzung / Offene Fragen

- Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette Wald/Holz?
- Anforderungen an „klimaresiliente“ Wälder (auf der Bestandesebene)?
- Vereinbarkeit mit dem EU-Beihilferecht?
- Finanzierung?

# AUSBLICK 2050

[eckhard.heuer@bmel.bund.de](mailto:eckhard.heuer@bmel.bund.de)



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft